

VIA optronics Holding AG, Nürnberg

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30	44
	30	44
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	308	406
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	123	162
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
	431	568
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.398	52.398
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	32.837	28.157
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	323	323
	85.558	80.878
Summe Anlagevermögen	86.019	81.491
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.513	578
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.840	3.730
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 7		
	7.353	4.309
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.219	32.488
	8.219	32.488
C. Rechnungsabgrenzungsposten	62	105
Summe Aktiva	101.653	118.392

VIA optronics Holding AG, Nürnberg
Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passiva	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.531	4.531
II. Kapitalrücklage	135.168	135.168
III. Verlustvortrag	-47.195	-34.604
IV Jahresfehlbetrag	-11.420	-12.591
	81.084	92.504
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	3.115	3.103
	3.115	3.103
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	778	941
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
TEUR 778 (Vj. 941)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.128	21.722
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
TEUR 16.128 (Vj. 21.722)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	548	121
- davon aus Steuern TEUR 100 (Vj. 87)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 13		
(TEUR Vj. 28)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
TEUR 548 (Vj. 121)		
- davon gegenüber Gesellschaftern		
TEUR 0 (Vj. 0)		
	17.454	22.784
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1
Summe Passiva	101.653	118.392

VIA optronics Holding AG, Nürnberg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2024

	2024	2023
	TEUR	TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 5.629 (Vj. 445)	6.466	650
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.225	-1.780
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung TEUR 10 (Vj. 7)	-563	-189
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Anlagevermögens	-157	-156
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 2.806 (Vj. 2.604)	-15.091	-12.511
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.148	1.824
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-430
7. Sonstige Steuern		1
8. Jahresfehlbetrag	-11.420	-12.591

VIA optronics Holding AG, Nürnberg
Anhang für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Die Gesellschaft mit Sitz in Nürnberg ist unter der Firma VIA optronics Holding AG im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter HRB 36200 eingetragen.

A. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der VIA optronics Holding AG, Nürnberg, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB) auf. Die größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 HGB wurden in Anspruch genommen.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB).

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Werte werden in TEUR dargestellt, Vorjahreswerte sind in Klammern angegeben.

Die Berichtsperiode der VIA optronics Holding AG umfasst im vorliegenden Abschluss die Periode vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bilanziert und über ihre Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen pro rata temporis. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (Entwicklungsaufwendungen) werden nicht aktiviert. Das entsprechende Wahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB wurde nicht ausgeübt.

Bei immateriellen Vermögensgegenständen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, sofern der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände niedriger ist als der sich zum Abschlussstichtag ergebende Buchwert und diese Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, sind in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen der Aktivierung von Prototypen, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft zu dienen, werden nur die unmittelbar für die Erstellung der Prototypen anfallenden Aufwendungen aktiviert. Entwicklungskosten für Entwürfe, Modelle oder Ähnliches werden als Aufwand erfasst. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen werden zum Nennwert aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen pro rata temporis über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Dabei werden jeweils möglichst kurze Nutzungsdauern zu Grunde gelegt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände niedriger ist als der sich zum Abschlussstichtag ergebende Buchwert und diese Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (s.g. GWG) mit Einzelanschaffungspreisen bis € 150 werden als laufender Aufwand, von € 151 bis € 800 als Sofortabschreibung gebucht.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

Kassenbestand und **Guthaben bei Kreditinstituten** sind mit dem Nennwert angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nominalwert.

Das **gezeichnete Kapital** sowie die **Kapitalrücklage** werden zum Nennwert bilanziert.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Soweit handelsrechtlich zulässig, wurden im Einklang mit den steuerlichen Vorschriften stehende Berechnungsverfahren angewendet.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit den Erfüllungsbeträgen am Bilanzstichtag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in **fremder Währung** werden mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Die Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten erfolgt bei Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr nach dem Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und dem Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB).

Unrealisierte Kursgewinne und unrealisierte Kursverluste bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die sich bei der Umrechnung mit dem Stichtagskurs ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

Mittelkurs zum 31.12.2024 (1 EUR =)	31.12.2024	31.12.2023
USA (USD)	1.0824*	1,0813*

*https://www.ecb.europa.eu/stats/policy_and_exchange_rates/euro_reference_exchange_rates/html/eur_ofxref-graph-usd.en.html

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

In den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 30 (i. Vj. TEUR 44) sind Software in Höhe von T€ 28 (i. Vj. T€ 41) sowie Lizenzen von T€ 2 (i. Vj. T€ 3) enthalten. Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Software, Patente, Lizenzen und Vertriebsrechte in Höhe von T€ 0 (i. Vj. T€ 5) getätigt.

Den planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände liegen die folgenden Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögensgegenstände ohne Software	10 - 15 Jahre
Software	3 - 5 Jahre

Sachanlagevermögen

Unter den Sachanlagen sind Geräte für langfristige Entwicklungszwecke mit einem Restbuchwert von T€ 308 (i. Vj. T€ 406) erfasst. Das Gesamtvolumen der Investitionen in Sachanlagen beläuft sich im Geschäftsjahr auf T€ 5 (i. Vj. T€ 0).

Den planmäßigen Abschreibungen der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens liegen die folgenden Nutzungsdauern zugrunde:

Mietereinbauten	2 - 12 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 - 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Gesellschaft VIA optronics Holding AG hält Anteile an folgende Gesellschaften:

Name der Gesellschaft	Sitz	Anteile	Beteiligung in TEUR
VIA optronics GmbH	Nürnberg*, Deutschland	100%	48.754
Germaneers GmbH	Nürnberg**, Deutschland	100%	3.383
VIA optronics (Philippines), Inc.	Laguna, Philippinen	100%	261

*seit Januar 2024, zuvor Schwarzenbruck

**seit Dezember 2025, zuvor Wettstetten

Die Beteiligungswerte des Geschäftsjahres entstammen dem Jahresabschluss der Gesellschaften zum 31. Dezember 2024

Ausleihungen

Die Ausleihungen beinhalten Darlehen in Höhe von TEUR 32.438 (i. Vj. TEUR 27.783) an die VIA optronics GmbH und VIA optronics Philippinen TEUR 398 Vj. TEUR 375)

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die im Jahr 2021 erworbenen Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von TUSD 900 wurden im Wirtschaftsjahr 2023 mit TEUR 429 außerplanmäßig abgeschrieben. Der Restbuchwert weist per 31.12.2024 einen Saldo von TEUR 323 aus.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

In TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.513	578
Sonstige Vermögensgegenstände	5.840	3.730
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.353	4.309

Die Forderungen haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.513 (i. Vj. TEUR 578) beinhalten Zinsforderungen gegen die VIA optronics GmbH in Höhe von TEUR 928 (i. Vj. TEUR 571) und VIA optronics Philippinen TEUR 32 (i. Vj. TEUR 8)

Die sonstigen Vermögensgegenstände zum 31. Dezember 2024 in Höhe von TEUR 5.840 (i. Vj. TEUR 3.730) bestehen im Wesentlichen aus Umsatzsteuerforderungen in Höhe von TEUR 5.163 (i. Vj. TEUR 3.124) sowie Steuerforderungen in Höhe von TEUR 644 (i. Vj. TEUR 509).

3. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Bei Kreditinstituten bestanden zum Stichtag Guthaben in Höhe von TEUR 8.219 (i. Vj. TEUR 32.488).

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzung in Höhe von TEUR 62 (i. Vj. TEUR 105) betrifft im Wesentlichen Vorauszahlungen für Versicherungen.

5. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt TEUR 4.531 (i. Vj. TEUR 4.531), die Kapitalrücklage beträgt TEUR 135.168 (i. Vj. TEUR 135.168).

Aufgrund des Verlustvortrags in Höhe von TEUR 47.195 sowie des Jahresfehlbetrags in Höhe von TEUR 11.420 weist die Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 einen Bilanzverlust in Höhe von TEUR 58.615 aus.

6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf TEUR 3.115 (i. Vj. TEUR 3.103) und beinhalten hauptsächlich Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 1.067 (i. Vj. TEUR 834), Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten TEUR 1.717 (i. Vj. 2.140), sowie Rückstellungen aus dem Personalbereich in Höhe von TEUR 175 (i. Vj. TEUR 129).

7. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten der Gesellschaft haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der VIA optronics GmbH in Höhe von TEUR 16.090 (i. Vj. TEUR 21.722), der Germaneers GmbH in Höhe von TEUR 18 (i. Vj. TEUR 0), sowie der VIA optronics LLC in Höhe von TEUR 19 (i. Vj. TEUR 0).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

In TEUR	Gesamt- betrag	davon bis ein Jahr	davon über ein Jahr	davon über 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	778 (941)	778 (941)	0 (0)	0 (0)
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.128 (21.722)	16.128 (21.722)	0 (0)	0 (0)
3. Sonstige Verbindlichkeiten	548 (121)	548 (121)	0 (0)	0 (0)
- davon aus Steuern	100 (87)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	13 (28)			
Verbindlichkeiten gesamt	17.454 (22.784)	17.454 (22.784)	0 (0)	0 (0)

(Die Vorjahreswerte sind in Klammern angegeben)

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Kursgewinnen in Höhe von TEUR 5.629 (i. Vj. TEUR 445), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 129 (i. Vj. TEUR 120) sowie periodenfremde Erträge TEUR 0 (i. Vj. TEUR 9).

Personalaufwand

Die Entgelte für Mitarbeiter betrugen im Geschäftsjahr TEUR 3.225 (i. Vj. TEUR 1.780), die zugehörigen sozialen Abgaben und Aufwendungen TEUR 563 (i. Vj. TEUR 189). Im Personalaufwand ist ein Betrag in Höhe von TEUR 10 (i. Vj. TEUR 7) für Altersvorsorge enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wesentliche im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasste Positionen sind allgemeine Beratungskosten TEUR 4.694 (i. Vj. TEUR 2.425), Abschluss- und Prüfungskosten TEUR 1.456 (Vj. 3.150) sowie Versicherungen TEUR 3.951 (i. Vj. TEUR 2.393).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind darüber hinaus Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 2.806 (i. Vj. TEUR 2.604) vorhanden.

Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibung auf Finanzanlagen beinhalten im Wirtschaftsjahr 2023 außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 429 (i. Vj. TEUR 0).

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge beinhalten im Wesentlichen Zinserträge aus Termingeldern in Höhe von TEUR 798 (i. Vj. TEUR 1.457) sowie Darlehen gegenüber der VIA optronics GmbH TEUR 311 (i. Vj. TEUR 265) sowie der VIA optronics Philippinen TEUR 23 (i. Vj. TEUR 8).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten Aufwendungen für Bankkontokorrent.

E. Sonstige Angaben

1. Wesentliche sonstige finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Die VIA optronics AG hatte sich gegenüber der VIA optronics GmbH durch eine Patronatserklärung im Dezember 2021 verpflichtet bis zur Kündigung der Patronatserklärung, den notwendigen Finanzmittel- und Kapitalbedarf der Gesellschaft über Gesellschafterdarlehen oder Kapitalerhöhungen zu decken.

2. Vorstand

Im Berichtsjahr waren zum Vorstand bestellt:

- Herr Jürgen Eichner: bis August 2023 als CEO, anschließend als Mitglied des Vorstandes. Ausgeschieden am 23.02.2024
- Herr Roland Chochoiek, CEO seit August 2023
- Herr Dr. Markus Peters, CFO. Ausgeschieden am 31.03.2024

Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen im Wirtschaftsjahr TEUR 497 (i. Vj. TEUR 1.052).

3. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024

- Herr Dr. Heiko Frank, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Arthur Tan, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats bis 31.03.2024
- Jerome Su Tan, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats ab 11.09.2024
- Anthony John Best, Mitglied des Aufsichtsrats
- Udo Zimmer, Mitglied des Aufsichtsrats
- Shuji Aruga, Mitglied des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Aufsichtsrats hat im Geschäftsjahr 2024 TEUR 146 (i. Vj. TEUR 224).

4. Mitarbeiter

Im Berichtsjahr waren zum Stichtag 29 (i. Vj. 9) Mitarbeiter beschäftigt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2023
Vorstände	1	2
Angestellte	16	7
Teilzeitkräfte	davon 1	davon 1
Gesamt	17	9

5. Konzernabschluss

Die VIA optronics Holding AG ist zum Stichtag für den deutschen Konzernbereich Mutterunternehmen nach § 290 Abs. 1 HGB und stellt einen Konzernabschluss nach § 315e HGB auf. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Die VIA optronics Holding AG wird in den Konzernabschluss des Unternehmens Integrated Microelectronics, Inc. (IMI) mit Sitz auf den Philippinen einbezogen.

6. Nachtragsbericht

Überprüfung von internen Compliance-Vorfällen

Im Juni 2023 leitete der Aufsichtsrat eine formale Überprüfung der Anwendung der internen Compliance-Richtlinien der Gesellschaft im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2022 ein (der „Untersuchungszeitraum“), und zwar mit Unterstützung externer Berater, der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der DLA Piper UK LLP (zusammen die „Berater“). Die Berater untersuchten Vorfälle im Hinblick auf die Einhaltung von

Unternehmensgrundsätzen und Geschäftsrichtlinien während des Untersuchungszeitraums.

Im Februar 2024 übermittelten die Berater dem Aufsichtsrat einen Abschlussbericht, demzufolge Versäumnisse durch Herrn Eichner und einen weiteren Mitarbeiter identifiziert wurden, die Grundsätze und Unternehmensrichtlinien der Gesellschaft einzuhalten. Im Einzelnen ermittelten die Berater Unstimmigkeiten während des Untersuchungszeitraums in Bereichen wie Aufwandserfassung und -erstattung, Nutzung von Unternehmenskreditkarten für private Transaktionen, Vereinnahmung von Bonuszahlungen entgegen den Bestimmungen eines bestehenden Dienstvertrags, nicht verdiente Vergütung für Urlaubstage, unzureichende Dokumentation der Nutzung von Fahrzeugen und andere nicht genehmigte Zahlungen.

Der Aufsichtsrat analysierte den Bericht der Berater, zusätzlich zur Durchführung ihrer eigenen Untersuchung über den Umfang der formalen Überprüfung hinaus. Dies führte zu der Überzeugung, dass einige dieser Vorfälle möglicherweise Betrug und/oder Veruntreuung darstellen und die Gesellschaft - nach deutschem Recht - verpflichtet ist, rechtliche Ansprüche im Hinblick auf die Rückerstattung aller unrechtmäßig gezahlten Beträge einzuleiten.

Im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen wurden mögliche unzulässige Transaktionen festgestellt und untersucht, welche sich auf die Jahre 2021 und 2022 bezogen haben.

Aufgrund dieser Feststellungen kündigte der Aufsichtsrat am 23. Februar 2024 die Dienstvereinbarung zwischen Herrn Eichner und VIA „aus wichtigem Grund“ und widerrief die Bestellung von Herrn Eichner als Mitglied des Vorstands von VIA mit Wirkung ab diesem Datum. Herr Jürgen Eichner reichte gegen diese Kündigung eine Klage ein.

In 2025 wurden intensive Vergleichsverhandlungen zwischen der Gesellschaft, vertreten durch den Aufsichtsrat, die VIA optronics GmbH und Herrn Jürgen Eichner geführt. Dabei konnte man sich auf eine Vergleichsvereinbarung einigen, die eine gütliche Beendigung des Rechtsstreits und eine akzeptable wirtschaftliche Lösung für die gegenseitigen Forderungen, auch angesichts der

bestehenden Unsicherheiten, ermöglichte. Die Vergleichsvereinbarung wurde im Mai 2025 zwischen der Gesellschaft, der VIA optronics GmbH und Jürgen Eichner abgeschlossen. Die Klage wurde daraufhin von Herrn Jürgen Eichner zurückgenommen.

Cyber-Angriff auf die gesamte IT-Infrastruktur der VIA Gruppe

Am 12. April 2025 ereignete sich ein Cyber-Angriff auf die gesamte IT-Infrastruktur der VIA Gruppe. Die meisten betroffenen Daten konnten kurzfristig wiederhergestellt werden, so dass es zu keinen wesentlichen operativen Einschränkungen kam.

Die durch den Angriff verursachten Aufwendungen für forensische Analyse, Wiederherstellung der Systeme und Daten, sowie präventive Sicherheitsmaßnahmen beliefen sich auf einen Betrag im unteren sechsstelligen Eurobereich.

Die Kosten wirken sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Folgejahr aus, ohne jedoch deren Fortbestand oder Leistungsfähigkeit wesentlich zu beeinträchtigen.

Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit sind eingeleitet worden.

Restrukturierungsmaßnahmen

Um die Kostenstrukturen mit den zurückgegangenen Umsätzen in Einklang zu bringen, wurden diverse Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet. Eine wichtige Maßnahme war der verstärkte Personalabbau am Standort Nürnberg.

Erwerb einer Beteiligung

Am 26.05.2025 wurde ein Vertrag zum Erwerb einer Beteiligung an der Wuxi Turing Intelligent Display Technology Co. Ltd. unterzeichnet. Die Transaktion stellt ein nicht-anpassungspflichtiges Ereignis nach dem Bilanzstichtag dar. Der Kaufpreis beträgt € 1,2 Mio. Der Erwerb dient der strategischen Erweiterung.

Namenserweiterung VIA optronics AG in VIA optronics Holding AG

Am 22.07.2025 wurde in der Hauptversammlung die Namensänderung von VIA optronics AG in VIA optronics Holding AG und die Erweiterung des Unternehmenszweckes beschlossen. Am 20.08.2025 wurde die Änderung im Handelsregister B des Amtsgerichts Nürnberg veröffentlicht.

Erwerb der Mehrheitsanteile an der VIA optronics Holding AG durch das Management des Unternehmens

Zum 31.12.2025 erwarben Mitglieder des Managements- und Beratungsteams der VIA optronics Holding AG die 50,32 %-Beteiligung des Coöperatief IMI Europe U.A. („IMI“).

Personelle Veränderung im Aufsichtsrat

Mit Erreichen der Höchstdauer für die Amtszeit waren Herr Dr. Heiko Frank und Herr Anthony Best mit Ablauf des 31. August 2025 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Herr Udo Zimmer wurde deshalb vom Aufsichtsrat zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Derzeit besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern:

- Udo Zimmer, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Jerome Su. Tan, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Shuji Aruga, Mitglied des Aufsichtsrats

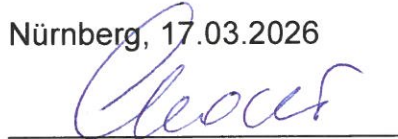
7. Ergebnisverwendung

Es wurde vom Vorstand beschlossen, das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

8. Schlusserklärung

Wir erklären, dass die VIA optronics Holding AG bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine marktübliche angemessene Gegenleistung erhalten haben. Andere berichtspflichtige Maßnahmen sind weder getroffen noch unterlassen worden.

Nürnberg, 17.03.2026



Roland Chochoiek, CEO
Vorstand der VIA optronics Holding AG